

Entwicklung eines Stage-Gate-Systems für das Management von Projektentscheidungen im Rahmen des Projektes ArtIFARM

Gegenstand und Ziel der Arbeit:

Im Rahmen des Gesamtprojekts ArtIFARM entscheidet zunächst ein Innovationsmanagement und anschließend ein Beirat darüber, ob eingereichte Ideen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte förderungswürdig im Sinne von ArtIFARM sind. Bei positivem Votum durch das Innovationsmanagement und den Beirat können die Projektbeteiligten ein Projektantrag beim öffentlich-rechtlichen Mittelgeber einreichen. Wird das Forschungs- und Entwicklungsprojekt bewilligt, erhält das Projekt die beantragten Mittel und die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten können starten. Schwierig ist in diesem Zusammenhang die Beurteilung/Bewertung der Projektideen. Mit dem Stage-Gate-Modell existiert eine (mögliche) Herangehensweise, diesen Auswahlprozess so zu gestalten, dass die Entscheidungen des Beirats im Sinne der Gesamtzieelerreichung verbessert werden. Ziel der Arbeit ist es, die Möglichkeiten und Grenzen des Stage-Gate-Modells aufzuzeigen und ein Stage-Gate-Modell für ArtIFARM zu entwickeln. Hierzu sollen idealerweise auch Experteninterviews mit Entscheidern aus dem ArtIFARM-Projekt (Innovationsmanagement und Beirat) geführt werden.

Einstiegsliteratur:

Cooper, Robert G. (1990): Stage-Gate Systems: A New Tool for Managing New Products, in: *Business Horizons*, Bd. 33, Nr. 3, S. 44-54.